

## Call for Papers - Themenheft

### Phasenübergreifende Zusammenarbeit in der digitalisierungsbezogenen Lehrer\*innenbildung gestalten

Das Themenheft wird von PD Dr. Kerstin Drossel, Dr. Sabrina Bonanati und Prof. Dr. Björn Rothstein herausgegeben und im Online-Journal ‚Herausforderung Lehrer\_innenbildung – Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion (HLZ)‘ erscheinen. Die HLZ veröffentlicht didaktisch- methodische, theoretische und empirische Beiträge aus der und für die Lehrer\*innenbildung in allen Phasen. Der Erscheinungstermin ist für **Sommer 2023** geplant.

#### Ziel und Hintergrund des Themenheftes

Durch zahlreiche Studien wird die Ausbaufähigkeit der digitalisierungsbezogenen Lehrer\*innenbildung im Hinblick auf die Nutzung digitaler Medien für die Gestaltung von schulischen Lehr- und Lernprozessen deutlich (Capparozza & Irle, 2020; Eickelmann, Lorenz & Endberg, 2016, Eickelmann et al. 2019, Goertz & Baeßler, 2018; Schiefner-Rohs et al., 2018). Mit der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB) mit dem Schwerpunkt Digitalisierung werden alle lehrerausbildenden Phasen dazu aufgefordert, Qualifikationskonzepte zu entwickeln, „(angehende) Lehrkräfte entsprechend aus- und fortzubilden, um damit den spezifischen Wert digitaler Technologien und entsprechender Praktiken für Schul-, Unterrichts- und Lernentwicklung zukunftsorientiert nutzen zu können“ (van Ackeren et al., 2019, S. 108). Mit dem Ziel eines kumulativen Kompetenzaufbaus soll auch die Zusammenarbeit der drei Phasen der Lehrer\*innenbildung (Universität, Vorbereitungsdienst und Fortbildung) gefördert werden. Unter anderem im NRW-weiten QLB-Vorhaben „Communities of Practices NRW für eine innovative Lehrerbildung (ComelN)“ werden in den Communities of Practice, die sich aus Vertreter\*innen aller drei Phasen der Lehrer\*innenbildung zusammensetzen, Ressourcen entwickelt zu Fragen, wie Digitalisierung in Schulen gewinnbringend genutzt und Kompetenzen von (angehenden) Lehrer\*innen auf- und ausgebaut werden können (van Ackeren et al., 2020). Dabei entstehen auch Konzepte der phasenübergreifenden Zusammenarbeit. Im vorgestellten Themenheft soll dieses Wissen über und die entstandenen Konzepte zur phasenübergreifenden Zusammenarbeit in der digitalisierungsbezogenen Lehrer\*innenbildung zusammengetragen werden.

Mit dem Call zum geplanten Themenheft laden wir sowohl Akteur\*innen des ComelN-Verbundvorhabens (z.B. die acht fachlichen und überfachlichen sogenannten Communities of Practice (CoP)) als auch andere Projekte (z.B. weitere QLB-Vorhaben) ein, entstandene

Konzepte einer phasenübergreifenden Zusammenarbeit in der digitalisierungsbezogenen Lehrer\*innenbildung unter besonderer Berücksichtigung der didaktischen Perspektive zu präsentieren.

Inhaltlich sollen mit dem Themenheft Beiträge zum oben genannten Thema zusammengestellt werden, die u.a. phasenübergreifende Konzepte, Praxisbeispiele, aber auch wissenschaftliche Erkenntnisse zum Transfer von Wissen, zum interdisziplinären Austausch verschiedener Expert\*innen sowie Akteursgruppen, zur Kooperation und Kommunikation sowie zur Theorie-Praxisverzahnung darstellen. Dabei sollen Formen der Gestaltung von phasenübergreifender Zusammenarbeit auch aus der Perspektive unterschiedlicher Fächer zusammengebracht werden.

Für die Einzelbeiträge sind drei Varianten mit unterschiedlichen Schwerpunkten möglich:

Variante 1: **Theoretische Beiträge** zum Überblick über Formen der phasenübergreifenden Zusammenarbeit und zu Überlegungen, welche Aspekte phasenübergreifende Zusammenarbeit bedingen können und wie dies gestaltet werden kann.

Variante 2: Es werden **empirische Ergebnisse** dargestellt, die auf die phasenübergreifende Zusammenarbeit in der digitalisierungsbezogenen Lehrer\*innenbildung fokussieren. Dabei wird der jeweilige Einsatz der didaktischen Rekonstruktion konkret und nachvollziehbar dargestellt. Dies kann auch Darstellungen der Umsetzung umfassen, wie bspw. eine Seminarstruktur, zentrale Methode(n) oder wesentliche Materialien. Diese Konkretisierungen müssen nicht Teil des Artikels sein, sondern können gesondert (bspw. als elektronischer Anhang) zugänglich werden.

Variante 3: Der Fokus liegt auf der **konkreten Umsetzung** von Konzepten der phasenübergreifenden Zusammenarbeit in der digitalisierungsbezogenen Lehrer\*innenbildung. Diese Variante orientiert sich an dem Drei-Level-Konzept der HLZ. Die phasenübergreifende Zusammenarbeit kann sich auf einzelne Elemente aus einer umfangreicheren Veranstaltung (z.B. Arbeitsblatt, Kurzinput), einer bzw. mehrerer Sitzungen oder Phasen einer umfangreichen Veranstaltung beziehen (z.B. Einstieg, Abschlusssitzung). Des Weiteren können geschlossenen Veranstaltungskonzepte (z.B. für ein Seminar oder eine Fortbildung) eingereicht werden (vgl.: <https://www.herausforderung-lehrerinnenbildung.de/index.php/hlz/about/submissions>).

## Zeitplan

bis 15.04.2022	Veröffentlichung des Calls
bis 15.07.2022	Einreichung der Abstracts (max. 600 Wörter)
bis Mitte September 2022	Rückmeldung an die Autor*innen und Einladung zum Einreichen des Beitrags (bis zu 20 000 Zeichen ohne Anhang)
bis 15.01.2023	Einreichung der Beiträge
bis Anfang März 2023	Erhalt der Peer Reviews
Bis Anfang Mai 2023	Einreichung der überarbeiteten Beiträge
Sommer 2023	Veröffentlichung des Themenheftes in elektronischer Form

Bitte reichen Sie Ihr Abstract per E-Mail an Frau Kerstin Drossel ([kdrossel@mail.upb.de](mailto:kdrossel@mail.upb.de)) ein. Eingeladene Beiträge werden anschließend über das elektronische Beitragseinreichungssystem der HLZ eingereicht und in einem Begleitschreiben dem Themenheft zugeordnet. Alle Beiträge werden von mindestens zwei Gutachtern anonym begutachtet (Peer Review).

Bei Fragen zur Zeitschrift wenden Sie sich gerne an die geschäftsführenden Herausgeber\*innen Dr. Janka Goldan und Dr. Jan Christoph Störtländer ([hlz@uni-bielefeld.de](mailto:hlz@uni-bielefeld.de)).

Bei inhaltlichen Fragen zum Themenheft wenden Sie sich bitte an Frau PD Dr. Kerstin Drossel ([kdrossel@mail.upb.de](mailto:kdrossel@mail.upb.de)), Frau Dr. Sabrina Bonanati ([sabrina.bonanati@upb.de](mailto:sabrina.bonanati@upb.de)) und Herr Prof. Dr. Björn Rothstein ([bjoern.rothstein@ruhr-uni-bochum.de](mailto:bjoern.rothstein@ruhr-uni-bochum.de)).

[www.herausforderung-lehrerinnenbildung.de](http://www.herausforderung-lehrerinnenbildung.de)

Die HLZ wurde im Rahmen von Bi<sup>professional</sup> gegründet.

**Bi<sup>professional</sup>**  
Bielefelder Lehrerbildung:  
praxisorientiert – forschungsbasiert – inklusionssensibel

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Literatur

- Ackeren, I. van, Buhl, H. M., Eickelmann, B., Heinrich, M. & Wolfswinkler, G. (2020) Digitalisierung in der Lehrerbildung durch Communities of Practice. Konzeption, Governance und Qualitätsmanagement des ComelIn-Verbundvorhaben in Nordrhein-Westfalen. In L. Kaspar, M. Becker-Mrotzek, S. Hofhues, J. König & D. Schmeinck (Hrsg.), *Bildung, Schule und Digitalisierung* (S. 321-326). Münster: Waxmann.
- Ackeren, I. van., Aufenanger, S., Eickelmann, B., Friedrich, F., Kammerl, R., Knopf, J., Mayrberger, K., Scheika, H., Scheiter, K. & Schiefner-Rohs, M. (2019). Digitalisierung in der Lehrerbildung. Herausforderung, Entwicklungsfelder und Förderung von Gesamtkonzepten. *Die Deutsche Schule*, 111(4), 103–119. <https://doi.org/10.31244/dds.2019.01.10>
- Capparozza, M. & Irle, G. (2020). Lehrerausbildende als Akteure für die Digitalisierung in der Lehrerbildung. Ein Review. In A. Wilmers, C. Anda, C. Keller & M. Rittberger (Hrsg.), *Bildung im digitalen Wandel. Die Bedeutung für das pädagogische Personal und für die Aus- und Fortbildung* (S. 103-127). Münster: Waxmann.
- Eickelmann, B., Bos, W., Gerick, J., Goldhammer, F., Schaumburg, H., Schwippert, K., Senkbeil, M. & Vahrenhold, J. (Hrsg.) (2019). ICILS 2018 #Deutschland – Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking. Münster: Waxmann.
- Eickelmann, B., Lorenz, R. & Endberg, M. (2016). Die eingeschätzte Relevanz der Phasen der Lehrerausbildung hinsichtlich der Vermittlung didaktischer und methodischer Kompetenzen von Lehrpersonen für den schulischen Einsatz digitaler Medien in Deutschland und im Bundesländervergleich. In W. Bos, R. Lorenz, M. Endberg, B. Eickelmann, R. Kammerl & S. Welling (Hrsg.), *Schule digital – der Länderindikator 2016. Kompetenzen von Lehrpersonen der Sekundarstufe I im Umgang mit digitalen Medien im Bundesländervergleich* (S. 149–182). Münster: Waxmann.
- Goertz, L. & Baeßler, B. (2018). *Überblicksstudie zum Thema Digitalisierung in der Lehrerbildung. Arbeitspapier Nr. 36*. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung.
- Schiefner-Rohs, M., Bergemann, A., Brinkmann, B., Doerr, D., Jorzik, B., Ladel, S., Scheiter, K., Schneider, R., Steinl, V., van Ackeren, I., Winter, E. & Streitenberger, E. (2018). Lehrerinnen- und Lehrerbildung für die digitale Zukunft. *Synergie – Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre*, 6, 48–55. Zugriff am 30.09.2021. Verfügbar unter: <https://uhh.de/wqrtm>.